

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	31.05.2016	öffentlich
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	07.06.2016	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Sennestadt</b>	16.06.2016	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

#### **Ausstattung der Turnhalle der ehem. Comeniusschule mit festinstallierten Turngeräten**

#### Betroffene Produktgruppe

11.03.01 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen  
11.08.01 – Bereitstellung von Sportanlagen

#### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Ausstattung der Turnhalle der ehem. Comeniusschule mit fest installierten Turngeräten dient der Förderung des Schul- und Vereinssports.

#### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Investitionsmaßnahme wird über den Wirtschaftsplan des ISB für das Jahr 2016 abgewickelt und aus Mitteln der Bildungspauschale finanziert.

#### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Sennestadt, 27.02.2014, TOP 6, Schul- und Sportausschuss, 18.03.2014, TOP 3.5, Rat, 20.03.2014, TOP 13, Drucksachen-Nr. 6955/2009-2014

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Schul- und Sportausschuss und der Betriebsausschuss des Immobilienservicebetriebes nehmen Kenntnis, die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt die Ausstattung der Turnhalle der ehem. Comeniusschule mit festinstallierten Turngeräten.

#### **Begründung:**

Die Theodor-Heuss-Realschule in Sennestadt ist einer von drei Standorten des zum Schuljahr 2016/2017 startenden Verbundes „NRW-Sportschule Bielefeld-Herford“. Die wesentlichen Elemente einer NRW-Sportschule sind in der Beschlussvorlage vom 18.02.2014 (Drucksachen-Nr. 6955/2009-2014) beschrieben.

An der Theodor-Heuss-Realschule werden jährlich bis zu 30 sporttalentierte Schülerinnen und Schüler, die einen sportmotorischen Test absolviert und bestanden haben, in Sportprofilgruppen aufgenommen.

Die Sportart Gerätturnen (auch als Kunstturnen bezeichnet) wird eine der Schwerpunktsportarten an dieser Schule sein. In dieser Sportart haben die Schülerinnen und Schüler der

Theodor-Heuss-Realschule bereits in der jüngeren Vergangenheit zahlreiche Erfolge und vordere Platzierungen bei Schulmeisterschaften erringen können.

In fußläufig erreichbarer Nähe zur Theodor-Heuss-Realschule befindet sich die ehemalige Comeniuschule. Diese Förderschule ist aufgrund stark rückläufiger Schülerzahlen und einer Unterschreitung der Mindestgröße zum 31.07.2014 aufgelöst worden. Aktuell wird das Gebäude durch den Matthias-Claudius-Kindergarten genutzt. Diese Nutzung wird voraussichtlich zum 31.07.2016 enden. Über die Folgenutzung des Gebäudes ist noch nicht entschieden worden.

Auf dem Grundstück befindet sich eine sanierte und in einem guten Zustand befindliche Turnhalle, die mit ihren Maßen von 25 x 13 m flächenmäßig nicht ganz die Anforderungen an eine Einfachhalle erfüllt. Die Turnhalle wird für schulsportliche Zwecke derzeit nicht genutzt. Die Turnhalle ist am Nachmittag und am Abend von Sportvereinen belegt.

Die Schwerpunktsportart Gerätturnen an der Theodor-Heuss-Realschule bietet die Gelegenheit, die Turnhalle mit fest installierten Turngeräten (z.B. Stufenbarren, Schwebebalken, Sprungtisch, Reck, Ringe, Pauschenpferd usw.) sowie einer Akrobatikbahn auszustatten. Dies hat den Vorteil, dass Turngeräte nicht mehr – wie bisher üblich – zu den einzelnen Trainingseinheiten auf- und abgebaut werden müssen, so dass wertvolle Trainingszeit gewonnen werden kann. Außerdem werden die räumlichen Voraussetzungen verbessert, um die geforderte athletische Grundausbildung für die NRW-Sportschülerinnen und –schüler an der Theodor-Heuss-Realschule durchzuführen.

Nach den vom Landessportbund NRW entwickelten Lehrmaterialien „Allgemeine motorische und athletische Grundausbildung“ kommt der Entwicklung einer grundlegenden körperlichen Bewegungsfähigkeit eine zentrale Bedeutung zu. Das Turnen im Sinne des Bewegens an und mit Geräten leistet aufgrund der damit verbundenen vielseitigen Entwicklung des Stütz- und Bewegungsapparates einen wertvollen sportartenübergreifenden Beitrag. Hinzu kommt, dass durch die Beschaffenheit der Geräte ein Bewegen in allen motorischen Dimensionen verwirklicht werden kann, was neue Bewegungserfahrungen ermöglicht und den Prozess des Bewegungslernens sowohl qualitativ als auch quantitativ positiv beeinflusst. Schließlich leistet turnerisches Sich-Bewegen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten.

Die Ausstattung der Turnhalle mit festen Turngeräten soll der optimalen Förderung der turnbegeisterten Kinder und Jugendlichen dienen und deshalb als Trainingsstätte für die anspruchsvolle und vielseitige Sportart Gerätturnen hergerichtet werden. Die Durchführung von Wettkämpfen in dieser Halle ist nicht beabsichtigt. Die in der Turnhalle befindliche Kletterwand ermöglicht eine zusätzliche Ausbildung im Bereich der motorischen Grundausbildung.

Es ist das folgende Nutzungskonzept vorgesehen:

1. Die Turnhalle soll den Schülerinnen und Schülern der Sportklassen bzw. Sportprofilgruppen an der Theodor-Heuss-Realschule sowohl für den Schulsportunterricht als auch für außerunterrichtliche Schulsportarbeitsgemeinschaften als Trainingsstätte zur Verfügung stehen. Die Einrichtung einer Talentsichtungsgruppe ist in Planung und soll zum Schuljahr 2016/2017 realisiert werden.

2. Darüber hinaus soll die Turnhalle ab 15.00 Uhr von den Turnvereinen für ein Nachwuchsleistungstraining genutzt werden. Die Nutzungszeiten für die Turnvereine werden vom Sportamt der Stadt Bielefeld vergeben.

3. Schließlich sollen in der Turnhalle Talentsichtungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler benachbarter Grundschulen durchgeführt werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass eine Talentförderung in dieser Sportart bereits im Grundschulalter ermöglicht wird.

In die Planungen zur Ausstattung der Sporthalle und zum benötigten Gerätebedarf sind der Westfälische Turnerbund (WTB), der Stadtsporthalbund Bielefeld sowie die kooperierenden Turnvereine der NRW-Sportschule einbezogen worden. Kooperationsvereine sind die neu gegründete Kunstturnvereinigung Bielefeld (KTV) sowie die Turnabteilungen der Sportfreunde Sennestadt und der Bielefelder Turngemeinde.

Die geplante Geräteausstattung und die Anordnung der Geräte sind der beigefügten Anlage zu entnehmen. Im Einzelnen sollen folgende Geräte in der Halle installiert werden:

- 2 Schwebebalken
- 2 Übungsschwebebalken
- 1 Stufenbarren inkl. Verspannung
- 1 Sprunganlage (20 m lang) einschl. Sprungtisch
- 1 Spannreck
- 3 Säulen für höhenverstellbares Reck inkl. Bodenhülsen
- 2 Reckstangen für Säulenreck
- 1 Barrenholm für Säulenreck
- 1 Mehrzweckbarren
- 1 Pauschenpferd
- 1 Turnpils
- 1 Paar Ringe (Deckenaufhängung), höhenverstellbar
- 1 Akrobatikbahn, 16 m lang
- 1 Bodenläufer, 14 m lang
- 1 elektrisch hochklappbares großes Trampolin
- 1 Open-End-Minitrampolin
- 1 Deckenlonge
- Diverse Niedersprungmatten, Sprungbretter, Schutzpolster und Kleinmaterial

Die Investitionskosten für die Ausstattung der Turnhalle mit den zuvor genannten Geräten einschließlich der Montagekosten werden sich auf bis zu 100.000 € belaufen.

Eine zunächst vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (MFKJKS) in Aussicht gestellte finanzielle Förderung dieses Vorhabens nach den Sportstättenbauförderrichtlinien des Landes NRW wird nach aktuellen Gesprächen mit Vertretern des Ministeriums nicht gewährt werden können.

Die Verwaltung schlägt vor, die Maßnahme bis zu einer Maximalsumme von 100.000 € aus Mitteln der Bildungspauschale zu finanzieren. Diese ist nach dem Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW sowie des Finanzministeriums vom 23.05.2013 u.a. zur Finanzierung kommunaler Sachleistungen im Schulbereich einzusetzen. Nach Ziffer des 4 des vorgenannten Erlasses kann die Schulpauschale/Bildungspauschale für die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände von Schulgebäuden eingesetzt werden. Hierunter ist das gesamte im Schulgebäude für schulische Zwecke notwendige bewegliche Anlagevermögen zu verstehen. Die Ausstattung der Schulturnhalle mit fest installierten Turngeräten erfüllt diese Voraussetzungen.

Der vorgenannte Ansatz ist im Haushaltsplanentwurf des Amtes für Schule für das Jahr 2016 bereits enthalten. Die finanzielle Abwicklung der Maßnahme erfolgt über den Wirtschaftsplan des ISB.

Es ist folgender weiterer Zeitplan vorgesehen:

- Ausschreibung: ab Juli 2016
- Bauzeit: 3. Quartal 2016
- Fertigstellung: 1. Quartal 2017

Da die Turnhalle künftig ausschließlich von Trainingsgruppen im Bereich des Gerätturnens genutzt werden kann, werden andere sportliche Nutzungen vornehmlich durch einen Ringtausch in andere

Sporthallen verlagert.

Dr. Witthaus  
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei  
Seiten ist, bitte eine kurze  
Zusammenfassung voranstellen.